



## LYNKEUS

*Zum Sehen geboren,  
Zum Schauen bestellt,  
Dem Turme geschworen,  
Gefällt mir die Welt.  
Ich blick in die Ferne,  
Ich seh in der Näh,  
Den Mond und die Sterne,  
Den Wald und das Reh.*

*So seh ich in allen  
Die ewige Zier,  
Und wie mir's gefallen,  
Gefall ich auch mir.  
Ihr glücklichere Augen,  
Was je ihr gesehn,  
Es sei, wie es wolle,  
Es war doch so schön.*

*Goethe*

## Wieder ist neues Leben

in Wald und Feld erwacht, blühendes, emsig kletterndes, selig flatterndes Leben. Weg mit allen unnötigen Netzen und Spiritusfläschchen! Sie sind fast alle unnötig und nur furchtbar verhängnisvoll, am verhängnisvollsten für die kleinen Töter selbst, deren zartester und reinster Kinderglanz erlischt, wenn die junge Seele nicht mehr liebend und ehrfürchtig steht vor dem unfaßbaren Geheimnis heiligen Lebens. Ist es nicht wunderbar, einen Käfer, eine Libelle, einen Zitronenfalter oder Trauermantel in ihrer kurzen und doch so seligen Lebendigkeit betrachten zu können — und unendlich traurig, ja unheimlich und bedrückend, dann das zerquetschte oder ersäufte Tierchen vor sich zu sehen, das keine Macht der Welt mehr ins Leben zurückrufen kann? Freuet euch an der Natur, an Blume und Baumblüte, an Vogel und Eichhörnchen und an dem heiteren Kleinvolk der Schmetterlinge und Käfer, aber freuet euch am Lebendigen und am Freien!

Emil Hadina

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [1949\\_9-10](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Gedichte: Lynkeus \(Goethe\); Wieder ist neues Leben \(Emil Hadina\) 153](#)